

# Notker der Deutsche

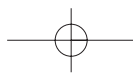
Boethius: De consolatione Philosophiae  
Buch I/II

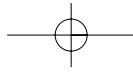
Trost der Philosophie  
哲学の慰め

( 6 )



Irmtraud M. ALBRECHT  
Motomi KIUCHI





2

獨協大学ドイツ学研究

## Kap. 24

SOLOS HOMINUM ACTUS A DEO SPERNI DECLAMAT. ER KLAGT DARÜBER, DASS NUR DIE HANDLUNGEN DER MENSCHEN VON GOTT IGNORIERT WERDEN.

*O conditor stelliferi orbis.*

*O Schöpfer des sternenfunkelnden Himmels,*

Tú sképfó des hímeles.

Du Schöpfer des Himmels,

*Qui nixus perpetuo solio . uersas cælum rapido turbine.*

*der du auf deinem ewigen Thron den Himmel lenkst mit schnellem Schwung,*

Tú ío ze stéte sízzentêr . dén sêlben hímel uuérbest . mít snêllero uuáando.

der du immerwährend auf deinem Platz thronst, und den Himmel selbst bewegst mit schneller Drehung,

*Et cogis sydera pati legem.*

*und die Sterne zwingst, das Gesetz einzuhalten,*

Únde die stérnen héizest húoten íro êo.

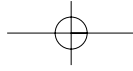
und den Sternen befehlst ihre Gesetze einzuhalten,

*Ut luna nunc lucida pleno cornu . obuia totis flammis fratris . condat minores stellas . nunc pallida obscuro cornu . propior phoebo perdat lumina.*

*dass jetzt der Mond strahlt mit voller Scheibe, zugewandt allen Strahlen des Bruders, und die kleineren Sterne verberge, nun bleich mit dunkler Sichel, näher an Phoebus, verliere das Licht.*

Sô gnôto . dáz ter mâno uuílon fóllêr gâendo gágen dero súnnûn . túnchele die ánderen stérnen.

so sehr, dass der Mond bisweilen zunehmend gegen die Sonne gehend die anderen Sterne verdunkelt.



Notker der Deutsche

3

彼は人間の営みだけを無視する神に嘆く。

ああ、星におおわれた天球の創造者よ。

おお、天の創造者よ。

あなたは永遠の座に着いて、素早い動きで  
天空を回転させる。

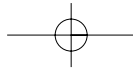
あなたは、常にご自分の座に着いたまま、  
天空を素早く回す。

あなたは星の運行を規則に従わせる。

あなたはその規則を守るよう、星に命ずる。

すると月は時に兄の炎を受けて隅々まで輝  
き、くず星を隠す。時に暗い弧となって  
太陽の傍らで光を失う。

時に月は満月となり、太陽と向き合い、他  
の星を暗くする。



Uuilon áber hórnahtêr . suínendo      Dann aber wieder sichelförmig  
gánge náhôr dero súnnún.              abnehmend näher an die Sonne gehe.

*Et hesperus qui agit argentes<sup>1)</sup> ortus      Und der Abendstern, der zu früher  
tempore primæ noctis . iterum mutet      nächtlicher Stunde und klar aufsteigt,  
solitas habenas . pallens lucifer ortu      wiederum die Zügel als Morgenstern  
phoebi.    wechselt, erblassend vor dem  
Sonnenaufgang.*

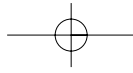
Únde óuh ter âbent-stérno . tér      Und auch der Abendstern, der bald zu  
uuilon in áne gâenda náht úf kât .      früher nächtlicher Stunde aufgeht, und  
únde in âbent-chúoli skínet . áber      in der Kühle des Abends scheint, seine  
uuéhseloe sína uárt . úf kândo      Bahn ändert und aufgeht, wenn der  
uuíder tág . únde tágó-stérno      Tag beginnt und er der Morgenstern  
uuérde.    wird.

*Tu stringis lucem breuiore mora frigore      Du machst den Tag kürzer in der kalten  
frondifluæ brumæ.                              Zeit, wenn das Laub abgefallen ist.*

Tû getúost ze uuíntere . sô daz lóub      Du machst im Winter, wenn das Laub  
ríset . chúrzeren dág . tánne diu      fällt, den Tag kürzer als die Nacht.  
náht sí.

*Cum uenerit feruida æstas . diuidis tu      Wenn der Sommer kommt mit großer  
agiles horas nocti.                              Hitze, teilst du der Nacht schnellere  
Stunden zu.*

Áber dára gágene . sô héiz uuírt      Doch dagegen, wenn es heiß wird im  
ze súmere . kíbest tu mínnera      Sommer, teilst du der Nacht kürzere  
stúndôn dero náht . tánne demo      Stunden zu als dem Tag.  
táge.



又時に太陽に近づき、欠けて三日月となる。

凍りつきながら夜闇が迫ると姿を現す宵の  
明星は、再び使い慣れた手綱を取り替え、  
日の出の時には青ざめる。

1)Am Ende des Peloponnesischen Kriegs  
(431 v. Chr. bis 404 v. Chr.) wurde  
die Herrschaft der Dreißig, eine pro-  
spartanische Oligarchie, in Athen ein-  
gerichtet. Sie wurde jedoch schon 403  
v. Chr. wieder beseitigt.

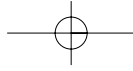
そしてやがて夜が来ると昇ってくる宵の明  
星は夜寒の中で輝き、その軌道を変え、  
夜明け頃に姿を現して明けの明星とな  
る。

あなたは、木の葉の散る寒い時節には昼を  
短くし、

あなたは、木の葉の散る冬になると、夜よ  
りも昼を短くし、

暑い夏になると夜の時を早める。

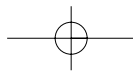
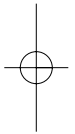
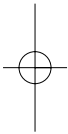
しかし一方で、夏の暑い時には昼よりも夜  
の時間を短くする。

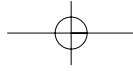


6

獨協大学ドイツ学研究

<i>Tua vis uarium temperat annum.</i>	<i>Deine Kraft regelt das sich ändernde Jahr,</i>
Tû getémperôst taz iâr . tû getûost iz mísselih . mít tînero chréfte.	Du regelst das Jahr, du machst es man- nigfaltig durch deine Kraft,
<i>Ut frondes quas aufert spiritus boreæ . mitis zephyrus . reuehat.</i>	<i>so dass die Blätter, die das Brausen des Boreas (Nordwinds) wegrafft, der sanfte Zephyr (Frühlingswind) wiederbringt.</i>
Sô . dáz taz lóub . táz tiu bîsa genímet . ter uuéstene- uuíNT kerécche.	dass die Blätter, die der Nordwind weg- nimmt, der Westwind wieder hervor- bringt.
<i>Et semina quæ arcturus uidit . urat syrius altis segetes.</i>	<i>Und die Saaten, die Arcturus (im Winter) gesehen hat, reift Sirius (im Sommer) zu hochstehenden Feldern.</i>
Únde daz chórñ . dáz man ze hêrbeste sáhet . sô arcturus mít tero súnnun úf kât . ze súmere rîfee . sô áber syrius mít tero súnnun úf kât.	Und dass das Getreide, das man im Herbst, wenn Arcturus mit der Sonne aufgeht, gesät hat, im Sommer zur Reife kommt, wenn Sirius mit der Sonne aufgeht.
Arcturus íst éin stérno in signo bootis . ánderêr íst syrius in lingua maioris canis.	Arcturus ist ein Stern im Zeichen des Bootes (Ochsentreiber), der andere ist Sirius, in der Zunge des Großen Hundes.
<i>Nihil solutum antiqua lege . linquit opus propriæ stationis.</i>	<i>Nichts ist frei von den ewigen Gesetzen, nichts weicht ab von seiner Aufgabe am festgelegten Ort.</i>
Nehéin dîng neíst	Nichts ist





Notker der Deutsche

7

あなたの力は一年を変化させる。

あなたはその力で一年を調節して、多彩な  
ものにする。

そして北風が奪う木の葉を優しい春風が戻  
す。

そして北風が奪う木の葉を西風が奪い返  
す。

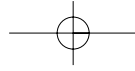
(冬) アルクトゥールスが見た種を (夏)  
シーリウスが実り豊かな畑に育てる。

そして秋、アルクトゥールスが太陽と共に  
昇る時期に蒔かれた種は、夏シーリウス  
が太陽と共に昇る時成熟する。

アルクトゥールスとは、牛飼い座の星で、  
他方シーリウスは大犬座の舌の部分にあ  
る星である。

昔からの規則に従わないものはないし、自  
らに相応しい位置で活動を止めるものは  
ない。

規則の



[Seite 32]

êolos . nóh ába sínero stéte frei vom Gesetz, noch weicht es von  
gerúcchet. seinem Platz ab.

*Omnia rector gubernans certo fine . Du als Lenker hältst alles in festen  
respuis solos actus hominum . Grenzen, nur allein die Taten der  
cohibere merito modo. Menschen verschmähtst du auf die  
gehörige Weise einzuschränken.*

Álliu ding kót in geduángo hábende . Gott, der du alle Dinge in engen  
neuuíle du ménniskõn tâte . Schranken hältst, du willst die Taten  
tuíngen ze íro réhte. der Menschen nicht in Grenzen zwin-  
gen.

Uuâr uuâre dánne liberum arbitrium Wo wäre dann der freie Wille, wenn er  
. úbe ér sie tuúnge? sie zwingen würde?

*Nam cur uersat lubrica fortuna tantas Warum sonst ändert das schlüpfrige Glück  
uices? so oft die Lose?*

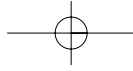
*Noxia poena debita sceleri . premit Und unterdrückt die Unschuldigen durch  
insontes. schändliche Bestrafung, passend für  
Verbrecher?*

Uuío íst táz sô . daz fortuna tríbet sô Warum geschieht es, dass das Schicksal  
únrehten uuéhsal? solche Ungerechtigkeiten treibt?

Dér scádo dér dien scúldigen sólta . Das Übel, das dem Verbrecher gebührte,  
dér líget ána dien únschuldigên. trifft den Unschuldigen.

*At peruersi mores resident cęlso solio. Verderbte Sitten machen sich auf hohen  
Thronen breit,*





無いものは無いし、自分の位置を離れるものも無い。

支配者たるあなたはある限度を以て全てを支配し、ただ人間の行いだけは相応しい方法で抑える事を拒む。

全てのものを限度を保ちながら、あなたは人間が正しく行動する事を強いない。

もし彼がそうしたならば、自由な意志決定はどこにあるのか？

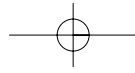
つまり、何故移ろいやすい運命はこんなに変わってしまうのか？

無法者たちが受けるべき罰が罪もない人々を苦しめる。

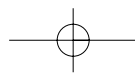
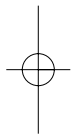
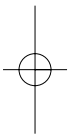
何故運命はこうも不当に変わってしまうのか？

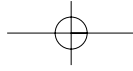
犯罪者に相応しい不幸が罪もない人々にのしかかる。

その一方で悪風は高位に安住し、



Fertâne líute . sízzent frámbaro.	Bösewichte thronen hoch oben.
<i>Et nocentes calcant iniusta uice . sancta colla.</i>	<i>die Bösen treten durch eine Verkehrung des Rechts die heiligen Nacken (der Unschuldigen).</i>
Únde scádele tréttönt únder fúoze . dero héligon hálsa . mít únrethemo uuéhsale.	Die Bösen treten in Verdrehung des Rechts die Nacken der Heiligen unter ihren Füßen.
<i>Uirtus clara . condita obscuris tenebris . latet.</i>	<i>Die helle Tugend verbirgt sich, versteckt in Finsternis,</i>
Túged . tíu ío zórfst uuás . líget ferbórgen ín dero uínstri.	Die Tugend, die stets hell war, liegt in der Dunkelheit verborgen.
Tíe óffeno túgedíg sínt . tíe bérgent síh.	Diejenigen, die offenkundig tugendhaft sind, halten sich versteckt.
<i>Iustusque tulit crimen iniqui.</i>	<i>der Gerechte erleidet das Verbrechen des Ungerechten.</i>
Ter réhto éidôt . tes únrehten scúlde.	Der Gerechte erleidet das Vergehen des Ungerechten.
<i>Nil nocent ipsis periuria . nil nocet fraus . compta mendaci colores . i . ypocrisi ornata.</i>	<i>Ihnen schaden weder die Betrügereien noch der Meineid, geschmückt mit den Farben der Lüge, d.h. geschmückt mit ypocrisi (Verstellung und Heuchelei).</i>
Méineida netáront in . nóh úndriuu . mít líchesungo bedáhte.	Meineid schadet ihnen nicht noch Betrug, ausgedacht mit Heuchelei.





犯罪者たちは上座に着き、

犯罪者たちは不当にも聖人の首を踏みつける。  
る。

悪人たちは不当にも聖人の首を足蹴にする。  
る。

輝かしい美徳は闇に隠れ、

常に輝かしいものであった美徳は、闇に隠れ、

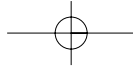
紛れもなく立派な人々は身を隠している。

又心の正しい人々は、不正を働く者たちの罪に苦しむ。

正しい人々は、不正を働く者たちの罪に苦しむ。

いかなる偽証も彼らを傷つけることがなく、嘘で飾られた、つまり美しく装われた、いかなる欺瞞も彼らを損なうことがない。

誤魔化しの偽証も欺瞞も、彼らにとっては何でもない。



*Sed cum libuit uiribus uti . gaudent  
subdere summos reges . i . perfectos  
quosdam . qui mores suos regunt.*      *Doch weil sie ihre Kräfte nach Lust und  
Laune nutzen, gefällt es ihnen, die  
höchsten Könige zu unterwerfen, d.h.  
einige perfekte, die ihre Gesetze einhal-  
ten,*

*Sô sie dâne uuëllen chórôn . uuáz  
sie getûen múgin . sô uáhent sie án  
die máhtigôsten chúninga . sô die  
sînt . tîe níoman réhtes eruuénden  
nemág ! tîe béitent sie síh nâh ín  
gebréchen.*      *Wenn sie dann probieren wollen, was sie  
zu tun imstande sind, dann greifen sie  
nach den mächtigsten Königen, die da  
sind, die niemand vom rechten Weg  
abbringen kann, die versuchen sie sich  
zu unterwerfen.*

*Quos metuunt innumeri populi.*      *die zahllose Menschen fürchten.*

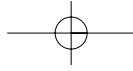
*Tîe mánige líute fúrhtent . s .  
propter iusta iuditia.*      *Die viele Menschen fürchten, d.h. wegen  
ihrer gerechten Rechtssprechung.*

*O . quisquis nectis foedera rerum .  
respice iam miseras terras.*      *O du, der du die Gesetze der Dinge be-  
stimmst, schau auf die armen Länder!*

*Uuóla gréhto . dú dero dingo állero  
éinunga máchôst . erhúge dero  
uuénegôn . die in érho síNT.*      *Fürwahr, der du die Verbindung aller  
Dinge herstellst, gedenke der  
Bejammernswerten, die auf der Erde  
sind.*

*Non uilis pars tanti operis homines !  
quatimur salo fortune.*      *Wir Menschen, nicht der schlechteste Teil  
der Schöpfung, werden im Meer des  
Schicksals herumgetrieben.*

*Uuír dir míchel téil bírn dînes*      *Wir, die ein wichtiger Teil deiner hervor-*



しかし彼らがその気になれば、喜んで最高位の王達、法の執行者たる立派な王達をすら服従させる。

その気になれば、彼らは存在する最高権力者たる王達をも利用し、誰も王達の法を妨げることは出来ない！のに自分達に服従することを要求する。

彼ら王達を数え切れない多くの人々が畏れる。

多くの人々は彼らを畏れる、つまり正しい裁きの故に。

ああ、あなたは物事の関連を繋ぎ合わせるのですから、今惨めな地上に思いを馳せて下さい。

ああ、あなたは全ての物事を統べるのですから、この世の哀れな人々のことを思ってください。

この偉大な仕事の小さくはない一部である人間は、運命という荒海に打ち砕かれています。

あなたの偉業の重要な一部である私たち

frámbaren uuérches . uuír ríngên      ragenden Schöpfung sind, mühen uns  
in dísemo mére dero fortuneꝝ . dáz      in diesem Meer des Schicksals, das  
chît tero uuíle-uuéndigi.                      heißt des Zufalls.

*Rector comprime rabidos fluctus.*                      *O Herrscher, zähme die wütenden Wogen,*

Stílle ríhtare . díe záligen uuélla.                      Beruhige, Herr, die unheilvollen Wellen,

*Et firma stabiles terras . i . homines .*      *füge die Erde, d.h. die Menschen unter das*  
*foedere . quo regis immensum cælum*      *Gesetz, mit dem du den unendlichen*  
*. i . angelos . uel sydera.*                      *Himmel, d.h. die Engel regierst und die*  
Sterne.

Únde mít ál sóleomo fríde . dû diu      und mit der Sicherheit, mit der du die  
hímelískén díng réchenost . sô      himmlischen Dinge ordnest, ordne  
récheno diu írdískén.                      auch die irdischen.

Ketûo sámó                      Gib ebenso

[Seite 33]

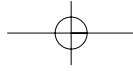
stâten frído in érdo . sí in hímele.                      Frieden auf der Erde wie im Himmel.

Kap. 25

QUID SIT UERUM EXILIUM .      WAS DAS WAHRE EXIL UND WO  
ET UBI SIT UERA PATRIA.                      DAS WAHRE VATERLAND IST.

*Hęc ubi delatraui continuato dolore .*      *Als ich diese (Worte) unter andauerndem*  
*illa uultu placido . nihilque mota*      *Schmerz herausstöhnte, sagte jene mit*  
*meis questibus. inquit.*                      *ruhiger Miene und unbewegt von*  
*meinen Klagen:*

Sô íh sús kescrefota in áteháfteomo      Als ich so jammerte in ununterbroche-  
sêre . dô spráh sí mít hólht-lichemo      nem Schmerz, da sagte sie mit  
ánalútte . únde únzórnegiu mînero      freundlichem Gesicht und über meine



Notker der Deutsche

15

は、運命の大海で、つまり無常の中で、  
闘っている。

支配者よ、この荒れ狂う大波を鎮めよ。

支配者よ、この恐ろしい大波を鎮めよ。

そして大地を、つまり人間たちを、あなた  
がこの無限の天界を、つまり天使たちと  
星たちを率いる法で、しっかりと結んで  
下さい。

そしてあなたが天上の秩序を守る和によっ  
て、地上も又整えて下さい。

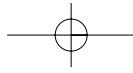
天上と同じく、

地上にも確かな平和をもたらして下さい。

本当の追放とは何か、真の祖国はどこにあ  
るのか。

私が絶えざる悲嘆の中でこのことを訴えた  
とき、彼女は私の嘆きには心を動かされ  
ずに言った、

私が絶えざる悲嘆の中でこう訴えると、彼  
女は慈悲深い顔つきで怒りもせずに言っ  
た、



chlágo.

Klagen nicht entrüstet:

*Cum uidissem te mestum et lacriman-  
tem . ilico cognoui miserum  
exulemque . i . a ratione remotum.*

*Als ich dich betrübt und weinend gesehen  
habe, habe ich sofort gewusst, dass du  
elend und unglücklich bist, d.h. von der  
Vernunft entfernt.*

Sô íh tíh êrest sáh trûregen . únde  
uuúofenten . sô uuíssa íh tíh sâr  
uuênegen . únde élelenden.

Als ich dich traurig und klagend erblick-  
te, da wusste ich sofort, dass du  
unglücklich bist und in Verbannung  
lebst.

*Sed nesciebam quam longinquum eset  
id exilium . nisi tua prodidisset ora-  
tio.*

*Doch ich wüsste nicht, wie weit du im  
Elend bist, wenn deine Rede es nicht ver-  
raten hätte.*

Íh neuuísси áber . uuúo férro táz  
élelende uuâre . úbe mir iz tín zála  
neóugti.

Ich wüsste aber nicht, wie weit du in der  
Verbannung lebst, wenn es mir deine  
Rede nicht gezeigt hätte.

*Sed tu quidem non pulsus es quam  
procul a patria . sed aberrasti.*

*Doch du bist nicht fern der Heimat ver-  
trieben (worden), sondern du hast dich  
verirrt.*

Tóh nebíst tu níeht héimænan uérro  
uertríben . núbe írondo  
ueruuállót.

Aber du bist nicht aus der Heimat weit  
entfernt vertrieben, sondern irrend  
weggegangen.

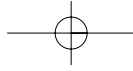
*At si mauis te existimari pulsum . ipse  
te potius expulisti.*

*Wenn du dich hingegen als Vertriebenen  
sehen möchtest, dann hast eher du selbst  
dich vertrieben.*

Uuúle du <dih> óuh chéden

Wenn du dich als vertrieben bezeichnen





「あなたが悲しみ、泣いているのを見たとき、あなたが不幸であり、追放されたひと、つまり理性を失った人だ、と私は即座に考えました。

あなたを最初に見たとき、あなたが不幸であり、追放された人だという事が分かった。

しかしあなたがどれ程遠くまで追放されたかは、あなたの言葉がなければ分かりません。

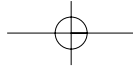
しかし追放がどの程度であったかは、あなたの話がなければ私には分かりません。

しかしあなたはふるさとをこれ程にも遠く離れて追放されていません。あなたは混乱しているのです。

しかしあなたはふるさとから遠く追放されているのではなく、追放されていると思っ込んでいます。

けれどももしあなたがむしろ追放されていると見られたいならば、あなたは自分からあなた自身を追放したのです。

もし仮にあなたが自分は追放されていると



18

獨協大学ドイツ学研究

uertríbenen . táz tâte îo dû dir  
sélbo.

möchtest, dann hast du selbst dir das  
zugefügt.

Tû hábest tíh sélbo uertríben.

Du hast dich selbst vertrieben.

*Nam id quidem de te numquam cui-  
quam fas fuisset.*

*Denn außer dir selbst hätte es niemand tun  
können.*

Íz nemáhti nîoman ánderro getûon.

Es hätte niemand anderer tun können.

*Si enim reminiscare . cuius patrię ori-  
undus sis . non regitur imperio mul-  
titudinis . uti quondam atheniensi-  
um.*

*Wenn du dich nämlich erinnerst, in  
welchem Heimatland du geboren bist: es  
wird nicht durch die Herrschaft einer  
Menge regiert, wie einst die Athener.*

Uuíle du uuízen . uuánnân du búrtig  
síst . târ neuuálatesot nehéin  
mánegi níeht . sô iz íu fûor ze  
athenis . tô ín lacedemones íro  
uîenda gesézzet hábetôn triginta  
dominos.

Wenn du wissen möchtest, woher du  
stammst: da regiert keine  
Versammlung, wie es früher in Athen  
der Fall war, als ihnen ihre Feinde, die  
Spartaner, dreißig Oligarchen  
(Familien) bestimmt haben.

Lís orosium<sup>2)</sup> . er ságet tir iz.

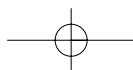
Lies Orosius, er berichtet dir das.

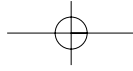
*Sed eis kirios estin . eis basileus.*

*Sondern da ist ein Herrscher, ein Kaiser.*

Núbe éin hêrro íst târ . únde éin  
chúning.

Sondern ein Herr ist da, ein Fürst,





言いたいのであれば、

あなたは自分で自分を追放したのだ。

何故ならそんな事をするのは、あなた以外にはあり得なかったでしょうから。

そんな事はあなた以外の方がする筈がない。

もしあなたがどの故郷の出身であるかを考えれば、その故郷とは、かつてのアテーナイ人がそうしたような、多くの人々に統治されていた町ではありませんでした。

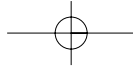
あなたがどこ出身かを知りたいならば、其処はかつてアテーナイがそうであったように、集団によって統治されていません。彼の地ではスパルタ人の敵が30の家族を決めたのだ。

オロシーウスを読みなさい。彼がそれを教えてくれる。

2)Paulus Orosius (geb. um 385; gest. um 420), war ein spätantiker Historiker und christlicher Theologe.

統治しているのは一人の君主であり一人の皇帝です。

其処には一人の君主であり一人の王がいる。



20

獨協大学ドイツ学研究

*Qui letetur frequentia ciuium . non depulsione.*      *Dieser freut sich an der Vielzahl der Bürger, nicht an deren Vertreibung.*

*Tér síne búrg-lúte gérnor sámenôt . tánne uertríbe.*      *der sein Volk lieber versammelt als vertreibt.*

*Cuius agi frenis . i subici disciplinis . atque obtemperare iustitię . summa libertas est.*      *Von seinen Zügeln geleitet zu werden, d.h. seiner Ordnung unterworfen zu sein, und der Gerechtigkeit zu gehorchen ist die höchste Freiheit.*

*Tér démo díenôt . únde úndertan íst . tér íst fóllun urí.*      *Wer ihm dient und untertan ist, ist vollkommen frei.*

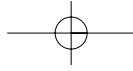
*An ignoras illam antiquissimam legem tuę ciuitatis . qua sancitum est . ei non esse ius exulare . quisquis maluerit fundare sedem in ea?*      *Oder kennst du etwa nicht jenes uralte Gesetz deines Staates, durch das verordnet ist, dass nicht rechtmäßig verbannt werden kann, wer immer seinen Wohnsitz in ihm erwählt hat?*

*Neuúeíst tu uuíó iz fúnden íst . án dero búrg êo . dánnân du búrtig píst?*      *Weißt du nicht, wie es seit jeher festgesetzt ist in dieser Stadt, aus der du stammst?*

*So uuer dâr ínne uuélle zímberôn . táz tér neuuérde ze úz-tríppen getân.*      *Wer immer darin sein Haus errichten will, dass der nicht verbannt wird?*

*Nam qui continetur uallo eius ac munimine.*      *Denn wer von seinem Wall und seiner Schutzwehr umschlossen wird,*

*Tér dâr ínne sízzet pezûndêr .*      *Wer darin umzäunt und geschützt*



彼は数多くの民衆が集まるのを喜ぶのであり、決して追放を喜ぶではありません。

彼は民を追放する事よりも、民が集まるのを良しとする。

彼の手綱によって導かれる事が、つまり彼の指導に従うことが、そして正義に従う事が最高の自由なのです。

彼に従い、服従するものは完全に自由なのだ。

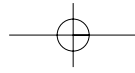
或いは、あなたは民の古くからの法を知らないのですか？この法はこの地こそに定住しようとするものは誰もが追放されない権利を持っている事を規定しているのです。

あなたが属するこの地は、そもそもどのような法に基づいて作られているのか、あなたは知らないのですか？

ここに定住しようとするものは誰でも、追放はされない。

何故なら、この町の城壁と城塞に囲まれているものは、

城壁に囲まれ、守られて住んでいるものは、



22

獨協大学ドイツ学研究

[Seite 34]

únde beuéstenoùtêr.

wohnt,

*Nullus metus est . ne mereatur exul esse.*

*muss nicht fürchten, dass er seine Verbannung verdient.*

Têr nefúrtet tia íhseli níeht.

der fürchtet die Verbannung nicht.

*At quisquis desierit uelle inhabitare in ea . pariter desinit etiam mereri.*

*Und wer immer aufhört, in ihr wohnen zu wollen, hört in gleicher Weise auf, sie zu verdienen.*

So uuén áber níeht nelústet târ ínne ze búenne . dér neilet iz óuh níeht keurêhton.

Wer aber nicht mehr darin wohnen möchte, der strebt auch nicht es zu verdienen.

Kap. 26

AD SUPERIORA RESPONDETUR.

DIE ANTWORT AUF DAS VORHER GESAGTE.

*Itaque non tam mouet me facies huius loci . quam tua.*

*Daher bewegt mich nicht so sehr das Aussehen dieses Ortes als deines,*

Nû nemísselíehêr mir níeht sô hártó dísses chárchâres ána-síht . sô mir dín ánasíune túot.

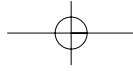
Nun missfällt mir nicht so sehr der Anblick des Kerkers als der Anblick deines Gesichts,

*Nec requiro potius parietes bibliothecę . comptos ebore ac uitro . quam sedem tuę mentis.*

*und ich suche nicht so sehr die mit Elfenbein und Glas geschmückten Wände deiner Bibliothek als vielmehr den Wohnsitz deines Geistes.*

Nóh íh neuórderôn díe gezírten

noch suche ich die mit Elfenbein und



追放されるのを恐れる事はないのです。

追放を恐れる事はない。

しかしここに住む事を望まなくなったものは、同時にその資格をも捨てるのです。

しかしもし其処に住む気がなくなければ、それを得ようとしなという事なのだ。]

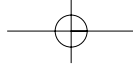
上述の事に答えて言う。

だからこの場所の光景よりもあなたの姿の方に心を動かされるのです。

そこでこの牢獄の光景は、あなたの顔ほどには奇異には感じられない。

私が求めているのは、象牙やガラスで飾られたあなたの書斎の壁ではなく、あなたの魂の住み家です。

私が更に望むのは、象牙やガラスのあるあ



uuénde dínero búochamero . mít  
hélfent-péi- ne . únde mít clése .  
sô géрно íh táz ánasídele fórderôn  
dínes múotes.

Glas geschmückten Wände deiner  
Bibliothek, ich suche den Wohnsitz  
deines Geistes.

*In qua non libros . sed id quod preci-  
um facit libris . quondam collocaui  
sententias librorum meorum.*

*Dort habe ich einst nicht Bücher, sondern  
das, was den Büchern Wert gibt,  
niedergelegt, den Sinn meiner Bücher.*

Târ íh ínne íu betéta . dáz án dien  
búochen stât . dero búocho túri .  
náls sélben diu búoh.

Da habe ich eingeschlossen, was in den  
Büchern steht, den Sinn der Bücher,  
niemals die Bücher selbst.

*Et tu quidem uera dixisti . de tuis  
meritis in commune bonum . sed  
pauca pro multitudine gestorum  
tibi.*

*Du hast zwar die Wahrheit über deine  
Verdienste um das Gemeinwohl gesagt,  
aber wenig im Verhältnis zur Vielzahl  
deiner Taten.*

Uuáz tu in frôno gúotes ketân éigíst .  
rés hábest tu lúzzel geságet ! uuíder  
díu iz uuâr íst.

Was du für das Gemeinwohl gemacht  
hast, davon hast du wenig gesagt, im  
Vergleich zu dem, was wahr ist.

*De honestate uel falsitate obiectorum  
tibi . cunctis nota memorasti.*

*Du hast über die Wahrheit oder Falschheit  
der Vorwürfe gegen dich, die allen  
bekannt sind, geschrieben.*

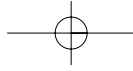
Tû ságetost fône chíuskero tâte . déro  
sie díh zíhent ! álde fône dien  
lúginen . dáz in állên chúnt íst.

Du hast über die tugendhaften Taten, die  
sie dir vorwerfen, geschrieben, oder  
über die Lügen, die ihnen allen be-  
kannt sind.

*De sceleribus fraudibusque delatorum .  
recte tu quidem putasti . strictim*

*Du hast es für richtig gehalten, dass über  
die Untaten und Betrügereien der*





あなたの書齋の壁ではなく、あなたの魂の  
住み家だ。

私はそこに書物ではなく、書物に意味を与  
えるもの、私の書物にもられた思想を並  
べたのでした。

私はそこに、書物に書かれた事、書物に高  
い意味を与えるものを書き込んだのであ  
り、書物そのものを置いたのではない。

ところであなたは、皆の安寧のためにあな  
たが行った功績についてはもちろん真実  
を述べましたが、あなたの様々な行動に  
比べれば少ないものです。

あなたが公共の福祉のために為した事につ  
いて、実態に比べればあなたは余り語っ  
ていない。

誰もが知っているあなたへの非難がしかる  
べきものかそれとも偽りなのかについ  
ては、あなたは書いています。

あなたは彼らが非難するあなたの立派な行  
いについて、或いは彼ら皆が知っている  
嘘について語った。

告発者達の犯罪や欺瞞については、あなた  
はもちろん簡単に触れるのが当然と考え

*attingendum.*

*Denunzianten knapp geschrieben wird,*

Táz fóne léidarro frátaten . únde  
úndríuuon . lúzzel dír si ze  
ságenne . dâr dúnchet tir réhto.

Dass über die Bosheiten und  
Betrügereien der Denunzianten von  
dir wenig zu sagen ist, scheint dir  
richtig zu sein,

*Quod ea melius uberiusque celebrentur  
ore uulgi . omnia recognoscentis.*

*weil diese besser und ausführlicher  
dargestellt werden durch die Rede des  
Volkes, das alles weiß.*

Uuánda díu díng der líut állêr .  
dêmo siu uuóla chúnt sínt . páz  
únde fólleglichôr chôsôt.

weil diese Dinge alle Leute, denen sie  
wohlbekannt sind, besser und  
vollständiger erörtern.

*Increpuisti etiam uehementer factum  
iniusti senatus.*

*Du hast auch heftig das ungerechte Urteil  
des Senats gerügt,*

Temo hêrtúome hábest tu fílo hártó  
úberléget . sína únrehtun úrteilda.

Dem Senat hast du sehr intensiv  
Vorwürfe gemacht wegen seines  
ungerechten Urteils,

*De nostra etiam criminatione doluisti.*

*und hast über die Anschuldigungen gegen  
mich geschrieben.*

Óuh chlágetôst tu . dáz sie míh  
scúldigônt.

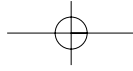
und du hast beklagt, dass sie mich  
beschuldigen.

*Lesę quoque opinionis damna fleuisti.*

*Auch die Schmach deines schlechten Rufs  
beklagtest du.*

Ióh tîa únêra dínes únlfúmenes  
chlágetôst

Du hast auch die Schande deiner üblen  
Nachrede beklagt.



Notker der Deutsche

27

ていました。

告発者達の悪意や欺瞞について余りふれな  
い方が正しいと思った。

何故ならそれらは民が知る事によって、民  
の口を通してより良く又より詳しく広が  
るからです。

何故ならそれらを知る人々がより良くより  
詳しく語るようになるからだ。

あなたは更に元老院の不当な判決につい  
ても激しく非難しました。

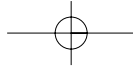
あなたは元老院の不当な決定について、元  
老院を激しく非難した。

私が告発されている事について、あなたも  
嘆いていました。

あなたは又、彼らが私を告発した事を嘆い  
ていた。

名声が傷つけられた事も悲しんでいまし  
た。

又中傷された不名誉をあなたは嘆いた。



28

獨協大学ドイツ学研究

[Seite 35]

tu.

*Postremus dolor incanduit . aduersus fortunam.*      *Zuletzt ist der Schmerz gegen das Schicksal heiß entbrannt.*

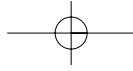
*Ze iúngest píege du uuíder dero fortuna.*      *Zuletzt hast du dich gegen das Schicksal aufgelehnt.*

*Conquestusque non pensari premia equa meritis.*      *Du hast dich beklagt, dass du nicht entsprechend deiner Verdienste behandelt wurdest.*

*Únde chlágetôst tu díh . tír únrehto uuésen gelônôt.*      *Du beklagtest dich, dass du nicht richtig belohnt wurdest.*

*In extremo seuiantis muse . i . contra deum murmurantis . posuisti uota . uti pax que cælum . terras quoque regeret.*      *Am Ende verlangtest du in den zornigen Versen, d.h. gegen Gott gesprochen, dass der Friede, der den Himmel beherrscht, auch die Erde regiere.*

*Án díen zórnlíchên uérsen . pâte du ze lézest . táz frído in érdo . sámó so in hímele.*      *In diesen zornerfüllten Versen verlangtest du zuletzt, dass Friede auf der Erde wie im Himmel sei.*



ついには苦しみは運命に対して激しく燃え、

ついにはあなたは運命に怒り、

そしてあなたは、正当な報酬を得ていない事に不満を示しました。

そしてあなたは、あなたが正当な報酬を得ていない事を嘆いた。

怒り狂う詩の中で、つまり神につぶやくように、あなたはついには天上の平和が地上をも支配する事を祈りました。

憤慨に満ちた詩の中で、あなたは天上に於ける如く、最後には地上にも平和があらん事を祈った。

